

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer:

N^o 49.

Dresden, am 24. Februar

1902.

Neunundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 24. Februar 1902, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 383 — 386. — Entschuldigungen.

— Allgemeine Vorberathung über den Antrag des Vizepräsidenten Dpiß und des Abg. Kellner und Genossen, die Einbringung eines Gesetzentwurfs über die Staatshaushaltskontrolle und die Stellung der Ober-Rechnungskammer betr. (Drucksache Nr. 85.) — Hierzu Antrag des Vizepräsidenten Dpiß auf sofortige Bornahme der Schlußberathung ohne Bestellung von Referenten, später ersetzt durch den Antrag auf Ueberweisung des Antrags Nr. 85 an die Gesetzgebungsdeputation. — Annahme des letztgenannten Antrags Dpiß. — Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Mehsch, Edler von der Planitz, Dr. von Seydewitz, Dr. Küger und Dr. Otto, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Waentig und Sahn, Finanzrath von Seydewitz und Oberst Bartch.

Anwesend 73 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte, die Registrande vorzutragen.

(Nr. 383.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation A über Kap. 7 und 45 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1902/03, Leipziger Zeitung und Dresdner Journal betr.

Präsident: Kommt zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

II. R. (1. Abonnement.)

(Nr. 384.) Druckexemplare einer Petition des Stadtrathes zu Meissen um baldige Ausführung der daselbst geplanten Bahnhof- und Eisenbahnbrückenbauten.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 385.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums, die Ernennung des Justizministers betr.

Präsident: Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

Sekretär Ahuert (liest):

Dresden, den 21. Februar 1902.

„An

das Direktorium der Zweiten Kammer
der Ständeversammlung.

Dem Direktorium der Zweiten Kammer beehrt sich das Gesamtministerium ergebenst mitzutheilen, daß Seine Maj. hat der König Allergnädigst geuhrt haben, dem derzeitigen Ersten Staatsanwalt beim Oberlandesgericht, Geheimen Rath Dr. jur. Viktor Alexander Otto die Leitung des Justizministeriums unter Ernennung zum Staatsminister zu übertragen

Gesamtministerium.

v. Mehsch.“

Präsident: Wir haben heute bereits die Ehre, den neuen Herrn Minister in unserer Mitte zu sehen. Ich begrüße denselben hiermit namens der Kammer.

(Nr. 386.) Druckexemplare einer Petition des Gemeinderathes zu Eisenberg-Moritzburg und Genossen um Einrichtung elektrischen Betriebes auf der Eisenbahnstrecke Radebeul-Moritzburg.

Präsident: Zu vertheilen.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt wegen Unwohlseins die Herren Abgg. Kellner und Dietrich, wegen auswärtiger Berufsgeschäfte der Herr Abg. Dr. Stöckel.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Allgemeine Vorberathung über den Antrag des Vizepräsidenten Dpiß und des Abg. Kellner